

Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde
Band: - (1950)
Heft: 5

Artikel: Chronik für den Monat April
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-397452>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

logie und pathologische Anatomie und besonderer Berücksichtigung der Histopathologie an der Medizinischen Fakultät der Universität Zürich und zum Direktor des Histopathologischen Instituts der Universität gewählt.

17. In Chur tagte die Sektion Graubünden des Schweizerischen Lehrervereins. Die Versammlung gedachte ehrend ihres langjährigen Sektionspräsidenten Stadtlehrer Christian Hatz. Nach Abwicklung eines Wahlgeschäftes hielt Prof. Dr. Paul Zinsli von der Universität Bern einen sehr beifällig aufgenommenen Vortrag «über die Berglandschaft im Spiegel der Berglersprache».

19. In der Martinskirche in Chur führte der Evangelische Kirchenchor, das Collegium Musicum, sowie der Orchesterverein Chur, verstärkt durch auswärtige Instrumentalsolisten unter der Leitung von Lucius Juon Bach's «Matthäus Passion» auf.

In St. Moritz hielt die Schweizerische Kynologische Gesellschaft ihre ordentliche Delegiertenversammlung ab.

22. In der Naturforschenden Gesellschaft sprach Dr. Max Freisulzer, Thalwil, zur Frage, wieviele Tier- und Pflanzenarten leben im Buchenwald?

27. Anlässlich des kantonalen freisinnigen Parteitages hielt Dr. Otto Wieland, der Chef des Rechtsdienstes der Rhätischen Bahn einen aufschlußreichen Vortrag über die Beziehungen der Rhätischen Bahn zum Kanton Graubünden (abgedruckt im «Freien Rätier», Nr. 74 und 75).

Chronik für den Monat April

1. In Chur verstarb nach längerem Leiden Mons. Dr. Ulisse Tamo, Domprobst an der Kathedrale in Chur. Der Verstorbene wurde 1874 in San Vittore in der Mesolcina geboren. Die Priesterweihe erhielt er 1899, nachdem er in Rom seine Studien mit dem doppelten Doktorat der Philosophie und Theologie abgeschlossen hatte. Als Seelsorger wirkte er in Zürich und Arosa, später als Professor an das Kollegium Maria Hilf in Schwyz. Von 1912 an war er 20 Jahre lang Moralprofessor und Moderator am Priesterseminar St. Luzi. 1932 wurde er als Domkantor residierender Domherr, um dann später mit der höchsten Würde des Domkapitels, dem Amte eines Domprobstes, ausgezeichnet zu werden.

2. Die Kreisgemeinde Chur hat am Sonntag mit 2422 Ja gegen 753 Nein einer Revision der Kreisverfassung zugestimmt. Die bisherige Kreisverfassung stammte aus dem Jahre 1853.

Die Regierungsratswahlen ergaben für Dr. Margadant 18 166 Stimmen, für Regierungsrat Bärtsch 14 182 Stimmen; das absolute Mehr betrug 14 017. Dr. Cahannes mit 11 873, Tenchio mit 13 462 und Theus mit 13 679 erreichten das absolute Mehr nicht. Zahl der Stimmberechtigten 37 218, abgegebene Stimmen 29 316, Wahlbeteiligung 78 Prozent.

In Mels starb im 70. Altersjahr Kulturingenieur O. E. A. Good, 1911 bis 1945 Chef des Meliorationsamtes des Kantons Graubünden. Nekrolog im «Freien Rätier» Nr. 83.

3. Im Berninagebiet verunglückten beim Skifahren Ing. Georg Weber mit seiner Frau und Peter Davoli, indem sie in eine Gletscherspalte fielen. Nekrolog über Georg Weber in «NBZ» Nr. 85.

In Thusis wurde Schulinspektor Josef Anton Willi anlässlich einer Schulprüfung vom Tode ereilt. Er erlitt einen Schlaganfall.

Heute früh wurde von der Erdbebenwarte Chur ein schwaches Erdbeben um 2 Uhr 39 Minuten 46 Sekunden registriert, dessen Herd sich in zirka 40 km Entfernung von Chur befindet. Das Beben wurde auch in Bever wahrgenommen.

9. Auf einer Skitour starb in St. Antönien Malermeister Max Widmeier von Schiers, den die Gemeinde vor nicht langer Zeit eingebürgert und vor kurzem zum Gemeindepräsidenten gewählt hat. Nekrolog in der «Prättigauer Zeitung» Nr. 42.

In Chur starb im 89. Lebensjahr Konkordatsgeometer Anton von Sprecher. In Chur geboren und aufgewachsen, studierte er in Stuttgart und Zürich Mathematik und Physik und erlangte 1894 das Patent als Konkordatsgeometer. Neben seiner Berufstätigkeit als Geometer widmete er sich der Familienkunde und erstellte u. a. die Stammbäume der Familien Buol, Lendi, Marchion, Stampa und Tscherner. Auch an der Bearbeitung der von Sprecherschen Familiengeschichte war er beteiligt. Seine besondere Neigung galt der Imkerei. Nekrolog im «Freien Rätier» Nr. 89.

Bei Almens lösten sich von der zirka 150 Meter hohen und leicht überhängenden Felswand unter den Maiensässen Klein-Schall zirka 9000 Kubikmeter Felsmassen, die mit mächtigem Getöse zu Tale stürzten. Die faulen Schiefermassen blieben glücklicherweise, soweit sie sich nicht in einer mächtigen Staubwolke auflösten, im Rüfegebiet oberhalb Almens liegen. Ein zweiter Absturz erfolgte am Sonntag, und weitere 9000 Kubikmeter sollen noch im Abbruch begriffen sein.

11. Die Schlußabrechnung über das Eidgenössische Schützenfest in Chur ergibt für die Vereinigten Schützengesellschaften von Chur nach Abzug aller Verpflichtungen gegenüber der Stadtgemeinde, Schulen, Vereinen und Organisationen in und außerhalb Churs einen beträchtlichen Reingewinn.

13. Der Stadtrat von Zürich hat beschlossen, es sei der Lia Rumantscha in Chur ein jährlicher Beitrag von 2000 Franken zu gewähren an die Kosten der Einrichtung und des Unterhalts romanischer Kleinkinderschulen in den romanischen Dörfern des Kantons Graubünden, in denen Kraftwerkzentralen der Stadt Zürich bestehen.

14. Der Gemischte Chor der Evangelischen Lehranstalt Schiers und das Thurgauische Kammerorchester führten unter der Leitung von Jakob Kobelt (Glarus) den «Messias» von G. F. Händel in Den Haag, Rotterdam und Amsterdam auf.

17. An der soeben in Basel eröffneten Mustermesse sind auch Bündner Firmen gut vertreten.

23. Die Curia, der Abstinentenverein unserer Kantonsschule, feierte das Fest seines 50jährigen Bestehens. Sie gab auf diesen Anlaß eine von Dr. Christian Schmid verfaßte Festschrift heraus.

Beim zweiten Wahlgang der Regierungsratswahlen wurden der Konservative Dr. Tenchio mit 14 248 Stimmen und der Demokrat Dr. A. Theus mit 14 054 Stimmen bei einem absoluten Mehr von 13 545 Stimmen gewählt. Dr. Cahannes erhielt 13 039 Stimmen und muß sich einem dritten Wahlgang unterziehen.

25. In Ilanz starb im Alter von 83 Jahren Präsident Christian Pfister-Hunger. Nekrolog im «Freien Rätier» Nr. 100.

27. In Maienfeld veranstaltete die Schweizerische Offiziersgesellschaft zur Erinnerung an den 100. Geburtstag des Generalstabschefs Theophil Sprecher von Bernegg eine Erinnerungsfeier, zu der als offizielle Gäste eingeladen waren: der Bundesrat, sämtliche Oberstkorpskommandanten, die Kdt. der Geb. Br. 12 und der Festung Sargans, die Bündner Regierung, der Stadtrat von Maienfeld und die Mitglieder des Bündner Offiziersvereins. Offizielle Redner waren Oberstkorpskdt. Lardelli und Generalstabschef Montmolin. Die gesamte Bündner und Schweizerpresse und der Radiorundspruch gedachten in ehrenden Worten der charaktervollen Persönlichkeit Sprechers und der großen Verdienste, die er sich besonders auf militärischem Gebiet um unser Land erworben hat.

28. Zum Gedächtnis an Herrn Chr. Batänjer-Ott sel. wurde dem Freiwillig-Protestantischen Armenverein Chur aus dem Trauerhause Batänjer-Ott 1000 Franken übermacht.

30. Die Bündner Wintersaison 1949/50 vermochte die zweite Million der Logiernächte nicht mehr zu überschreiten, wie das in den drei vorangegangenen Wintern der Fall war. Die Gesamtzahl der Übernachtungen beträgt nämlich 1 935 371 gegen 2 098 396 im Winter 1948/49. Auch die Winter 1947/48 und 1946/47 konnten noch mit 2,174 und 2,178 Millionen Übernachtungen aufwarten, so daß sich also mit dem vorjährigen Winter eine rückläufige Bewegung eingestellt hat.

Heute wurden in Stampa die an den Geburtshäusern der beiden verstorbenen Maler Giovanni Giacometti und Augusto Giacometti auf Initiative der Società Culturale di Bregaglia angebrachten Gedenktafeln enthüllt.

In Chur fand unter dem Vorsitz von O. Binder, Zürich, die 19. ordentliche Generalversammlung des Schweizerischen Jugendschriftenwerkes statt. Kantonsbibliothekar Dr. G. Caduff, Chur, entbot den aus allen Landesgegenden erschienenen Mitgliedern, Redaktions- und Vertriebsmitarbeitern die Grüße der Bündner Regierung. Im vergangenen Jahre konnten rund 550 000 SJW-Hefte unter den Jugendlichen aller Landesteile zum volkstümlich billigen Preise von 50 Rappen verbreitet werden, was einen positiven Beitrag zur Bekämpfung schlechter Jugendliteratur darstellt, die wieder in vermehrtem Maße die heranwachsende Jugend bedroht.